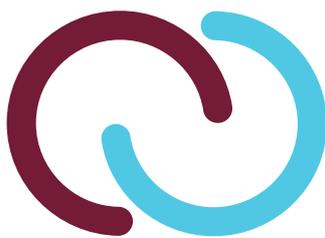


DIE VORSORGE FÜR ÄRZTE
Sicherheit. Flexibilität. Leistung.

GESCHÄFTSBERICHT 2023





Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|--------------|
| Botschaft des Präsidenten | S. 1 |
| Organigramm | S. 2 |
| Die Stiftung in Kürze / wichtigste Zahlen | S. 3 |
| Botschaft des Geschäftsführers | S. 4 |
| Analyse eines Mitglieds der Anlagekommission | S. 5 |
| Die Vermögensentwicklung in CHF (Mio.) | S. 6 |
| Verteilung der Versicherten (Aktive und Rentner) in Zahlen | S. 6 |
| Gutgeschriebene Zinsen | S. 7 |
| Entwicklung des Deckungsgrades | S. 7 |
| Anlagen mit der Asset Allocation | S. 8 |
| Performance | S. 8 |
| Nachhaltige Ausrichtung der Investitionen | S. 9 |
| Bilanz | S. 10 |
| Betriebskonto | S. 11 |



Sehr geehrte Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde,

Ein weiteres Jahr ist vorüber und es ist Zeit für die übliche Botschaft des Präsidenten.

Letztes Jahr habe ich Ihnen von den globalen Ereignissen berichtet, die uns direkt oder indirekt betroffen haben. Genauer gesagt habe ich über den Krieg in der Ukraine und den Klimawandel gesprochen. Leider sind die Themen immer noch aktuell, und dazu kommen noch die Ereignisse im Nahen Osten. Das menschliche Verhalten lässt uns sehr nachdenklich werden!

Abgesehen vom menschlichen Leid hatte dies Auswirkungen auf die Inflation mit einem allgemeinen (und manchmal schwer zu rechtfertigenden) Preisanstieg. Das wiederum wird sich, angesichts einer geringeren Kaufkraft, in unseren Renten niederschlagen. Das Parlament hat 2023 über eine Reform der beruflichen Vorsorge abgestimmt. Eine Volksabstimmung wurde angestrebt und erfolgreich angenommen. Wir werden am 22. September 2024 über dieses Thema abstimmen. Es ist natürlich noch etwas verfrüht, um die bevorstehende Kampagne zu starten, aber wenn die Reform beschlossen wird, wird sie sich auf unsere Renten auswirken.

Die BVG-Reform sieht eine Senkung des Umwandlungssatzes von 6,8 % auf 6 % vor, die aufgrund der steigenden Lebenserwartung notwendig geworden ist. Das Kapital, das ein Rentner während seiner Berufstätigkeit angespart hat, wird zu einer geringeren Rente führen. Als Kernstück der Reform wurden verschiedene Modelle vorgeschlagen, um die Rentenverluste der betroffenen Übergangsgenerationen auszugleichen. Das vom Parlament gewählte Modell sieht vor, dass die Hälfte der Versicherten während einer Übergangszeit von 15 Jahren in den Genuss eines Rentenausgleichs kommt.

Konkret bedeutet dies, dass jede Person, die zum Zeitpunkt des Renteneintritts über ein Guthaben von 215'100 Franken oder weniger verfügt, Anspruch auf den vollen Zuschlag hat, d. h. 200 Franken pro Monat für die ersten fünf Jahre, 150 Franken für die nächsten fünf Jahre und 100 Franken für die letzten fünf Jahre. Versicherte mit einem Guthaben zwischen 215'100 und 430'200 erhalten ebenfalls einen Zuschlag, der degressiv nach dem Guthaben gestaffelt ist. Diejenigen, die mehr haben, werden hingegen keine entsprechenden Leistungen erhalten. Neben den Ausgleichszahlungen haben sich die Kammern somit auf eine Reihe von technischen, aber wichtigen Massnahmen geeinigt, wie z. B. den Koordinationsabzug, d. h. den Betrag, der von dem AHV-Jahreslohn abgezogen wird, um den versicherten BVG-Lohn zu bestimmen. Heute ist er auf 25'725 Franken festgelegt. Nach mehreren Aussprachen zwischen den Kammern wurde er an den AHV-Lohn angepasst, d. h. 20 % des AHV-Lohns. Auch die Schwelle für den Zugang zur zweiten Säule sorgte für Diskussionen. Sie liegt heute bei 22'050 Franken und wird auf 19'845 Franken gesenkt, wodurch 100'000 Personen neu oder besser versichert werden können.

Wie Sie sehen, ist es wichtig, ein ausreichendes Vorsorgekapital aufzubauen, um für das Alter gerüstet zu sein. Das geht nur mit Vorsorgeplänen, die hinsichtlich des Sparanteils und der Risikoabsicherung individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Der SMARTMED-Vorsorgeplan erfüllt diese Erwartungen in vollem Umfang, und Ihre Berater stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen, liebe Mitglieder, und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Dr. Christian Grangier
Radiologe



Die Vorsorgestiftung zugunsten AROMED wurde 2001 von der Association Romande de Médecins gegründet. Ihr Ziel ist es, eine innovative und unabhängige Vorsorgelösung für angestellte oder selbstständige Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte anzubieten. Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen hat der selbstständige Arzt die Wahl, sich allein der Vorsorgestiftung seines Berufsverbandes oder sich mit seinem Personal anzuschliessen. Der Stiftungsrat, das oberste Organ, setzt sich aus Ärzten zusammen, die die Interessen ihrer Kollegen vertreten.

STIFTUNGSRAT

ANLAGEAUSSCHUSS

D^r Christian Grangier
Präsident des
Stiftungsrats

Herr Éric Marcozzi
Ratsmitglied
der Stiftung

Herr Jean Benetti
Doktor in Finanzwesen

Herr Jacques Raemy
Investmentberater

Herr Yves Ducommun
Geschäftsführer
der Stiftung

D^r Christian Grangier
Radiologe FMH (Präsident)

D^r Alain Guidon
Kardiologe, Internist und
Intensivmediziner

D^r Samir Lahzami
Pneumologe und Internist

Herr Alain Gros
Rechtsanwalt (Sekretär)

Frau Gladys Laffely Maillard
Juristin (Expertin für Steuern
und Altersvorsorge)

Herr Éric Marcozzi
MSc Wirtschaftswissenschaften
HEC

KOORDINATION / DIREKTION

Argos Pension SA
Herr Yves Ducommun, Direktor
Geschäftsführer der Stiftung

**AROMED
MEDICAL SERVICES**
Geschäftsentwicklung /
Marketing

Aufsichtsbehörde Waadt

Experte
Pittet Associés SA
Vincent Duc

Garantiefonds Bern

Kontrollorgan
Fidinter SA

Steuerverwaltungen BSV

Vertrauensarzt
Dr. Samir Lahzami

**Versicherer /
Rückversicherer**
RP und Mobilière

**Manager Verwaltung &
Buchhaltung**
ARGOS | Pension SA

Vermögensverwalter
UBS SA

**Datenschutzexperte
(DSB) - revDSG**

1.275

Versicherte

CHF 860

Millionen Aktiva
insgesamt

+3,30%

Anlagenperformance
im Jahr 2022

105,5%

Deckungsgrad

2,45%

durchschnittliche Vergütung
über 10 Jahre





Sehr geehrte Versicherte,
während sich die geopolitischen Entwicklungen, wie vom Präsidenten des Stiftungsrats erwähnt, leider von Jahr zu Jahr fortsetzen, zeigen die finanziellen Ergebnisse im vergangenen Jahr eine grössere Resilienz. Der Deckungsgrad lag am 31.12.2023 bei über 105 % und das verwaltete Vermögen verzeichnete einen erneuten Anstieg.

Positiv hervorzuheben ist auch ein Mitgliederrekord mit über 140 Beitritten im Jahr 2023, wodurch die Gesamtzahl der Versicherten in der Stiftung auf 1.275 (mit Rentenbezügern) ansteigt.

Die «Smartmed»-Pläne sind also weiterhin ein grosser Erfolg bei unseren Versicherten und unserem wachsenden Netzwerk von Geschäftsbringern.

Das Projekt «xCockpit» hat bereits mehr als 1/3 unserer Versicherten einen Zugang zur sicheren Online-Plattform «MyAromed» ermöglicht. Zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen, wenn Sie diesen zusätzlichen Service ebenfalls kostenlos in Anspruch nehmen möchten. Wir werden Ihnen dann einen Leitfaden zusenden, um sich auf dieser Plattform anzumelden und von dieser neuen Art der Kommunikation und Information zu profitieren.

Die Anlagekommission setzte die Umsetzung der neuen strategischen Allokation fort (die aktuelle Version 2024 finden Sie auf Seite 8 dieses Berichts). Die alternativen Anlagen sind zugunsten der Investitionen in Private Equity und Infrastruktur zurückgegangen. Besondere Aufmerksamkeit wurde dem Liquiditätsmanagement gewidmet, um nach dem Ende der von den Banken praktizierten Negativzinsen die Rendite zu optimieren.

Wir setzen unsere Zusammenarbeit mit der Ethos Stiftung (www.ethosfund.ch) fort, um im Rahmen unserer Investitionen einen verantwortungsvollen Impact zu erzielen. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass unser erster ESG-Bericht (gemäss den vom ASIP definierten Kriterien) online ist. Herr Eric Marcozzi geht in seinem Artikel auf Seite 9 genauer auf diese Thematik ein.

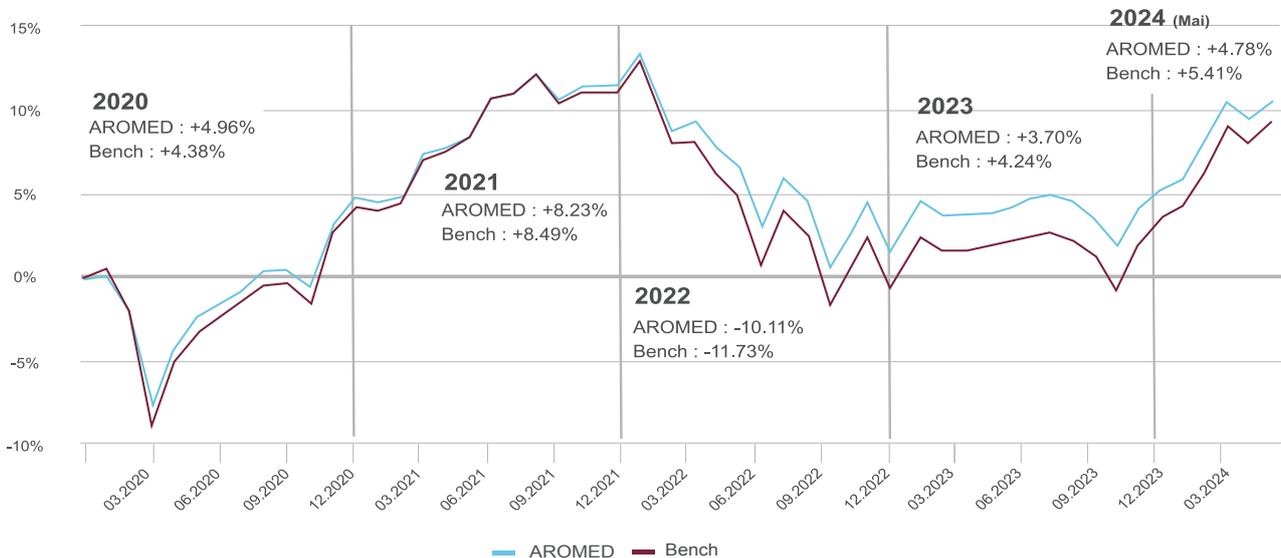
Schliesslich stehen Ihnen am Ende des Berichts die Bilanz und die Betriebsrechnung zur Verfügung, um Ihnen die nötige Transparenz über Ihre Vorsorgestiftung zu geben. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, insbesondere über unsere Internetseite www.aromed.ch.

Mit besten Grüssen

Yves Ducommun
Geschäftsführer der AROMED Stiftung



Kumulierte Rendite AROMED, 01.01.2020 bis 31.05.2024



Jacques Raemy - Anlageberater

Das Portfolio der Stiftung AROMED schloss das Jahr mit einer Performance von 3,70 % ab, gegenüber 4,24 % der Strategie der Stiftung.

Während das Jahr 2021 durch eine starke Performance zu beeindrucken wusste und das Jahr 2022 durch eine ausgeprägte Korrektur gekennzeichnet war, weist die Performance des Jahres 2023 beide Merkmale gleichermaßen auf, und zwar in konzentrierter und kontrastreicher Form.

In erster Linie besteht ein Kontrast zwischen zwei Zinsumfeldern, die wir bereits in früheren Berichten erwähnt hatten. Die Märkte reagierten auf den Schock von 2022 – die US-Leitzinsen stiegen im Laufe des Jahres von 0 auf über 4 % – mit relativ ausgeprägten sinkenden Erwartungen. Obwohl diese Dynamik für Aktien und Anleihen positiv war, verhinderte sie nicht, dass nicht börsennotierte Vermögenswerte stark aufgewertet wurden. Das Ergebnis ist ein weiterer Kontrast in der Performance zwischen dem Kern- und dem Satellitenteil des Portfolios, allerdings mit umgekehrten Vorzeichen im Vergleich zu 2022: Der Kernteil des Portfolios steigt um 7,3 %, während die realen Satellitenanlagen 3,5 % verlieren.

Ein weiteres Merkmal des vergangenen Jahres war Konzentration in verschiedenen Bereichen. Zunächst einmal eine zeitliche Konzentration: Der Grossteil der Performance 2023 stammt aus den letzten beiden Monaten des Jahres. Ferner eine Konzentration in Bezug auf Wertpapiere und Sektoren: Eine Handvoll US-amerikanischer Technologietitel erwirtschaftete den Grossteil der Performance des S&P 500. Und schliesslich die monetäre Konzentration: Unterstützt von der Nationalbank gewann der Schweizer Franken gegenüber den wichtigsten Fremdwährungen stark an Wert.

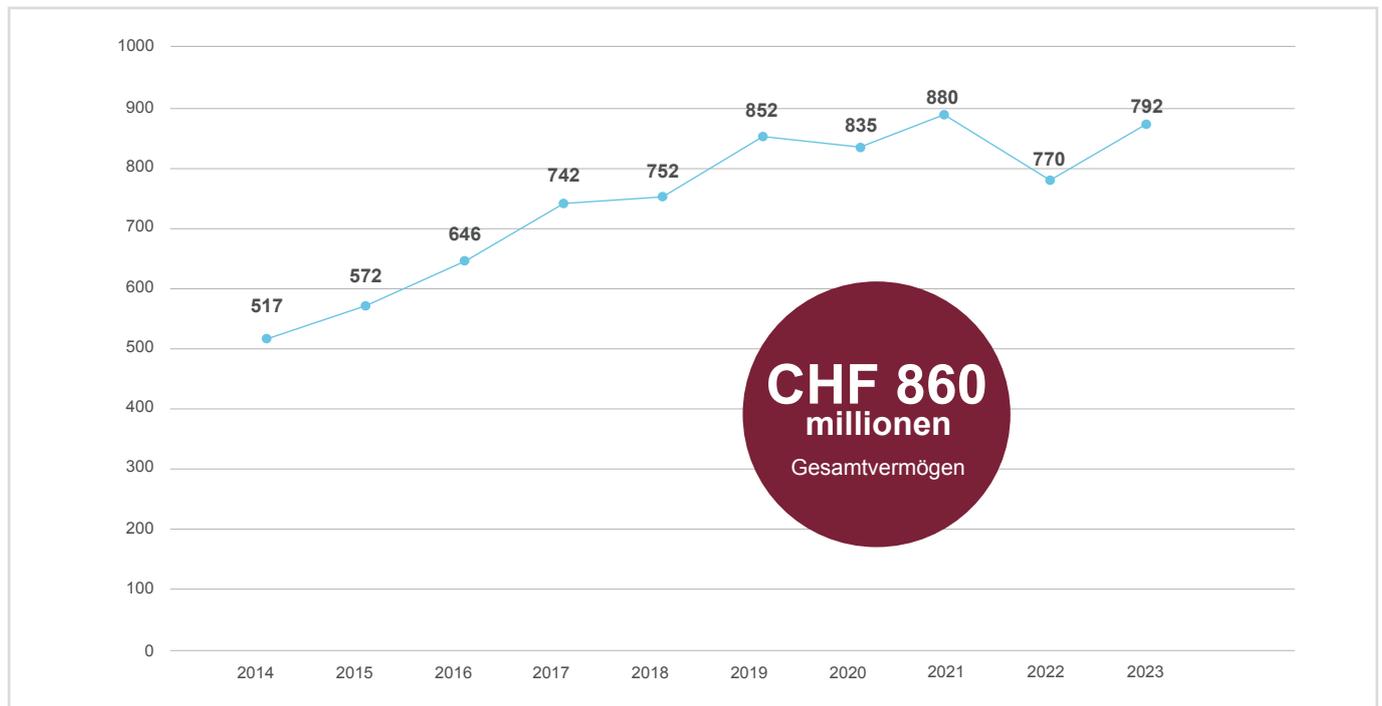
Diese Faktoren helfen uns bei der Einschätzung der ersten Monate des Jahres 2024. Aktien und in geringerem Masse Anleihen setzen das konzentrierte Momentum der letzten beiden Monate des Jahres 2023 fort. Die Satellitenpositionen «verarbeiten» allmählich den Zinsschock von 2022, während sich der Euro und der US-Dollar gegenüber dem Schweizer Franken erholen. Diese drei Effekte zusammen ermöglichen es dem Portfolio, bis Ende Mai eine positive Performance von nahezu 4,8 % zu erzielen.



Die Vermögensentwicklung in CHF (Millionen)

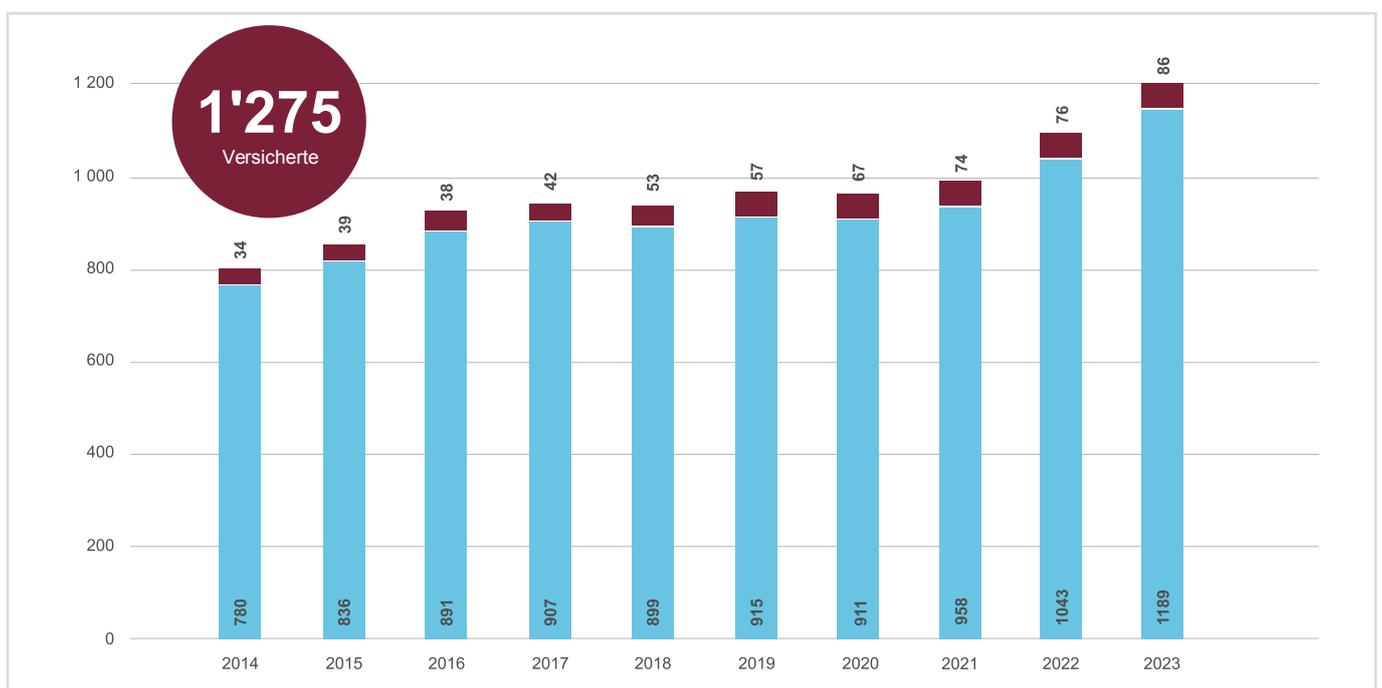
6.

Das für Anlagen zur Verfügung stehende Vermögen beläuft sich auf CHF 792 Millionen. Unter Berücksichtigung der übrigen Aktiva aus Versicherungsverträgen und der Rechnungsabgrenzung beläuft sich das Gesamtvermögen auf CHF 860 Millionen.



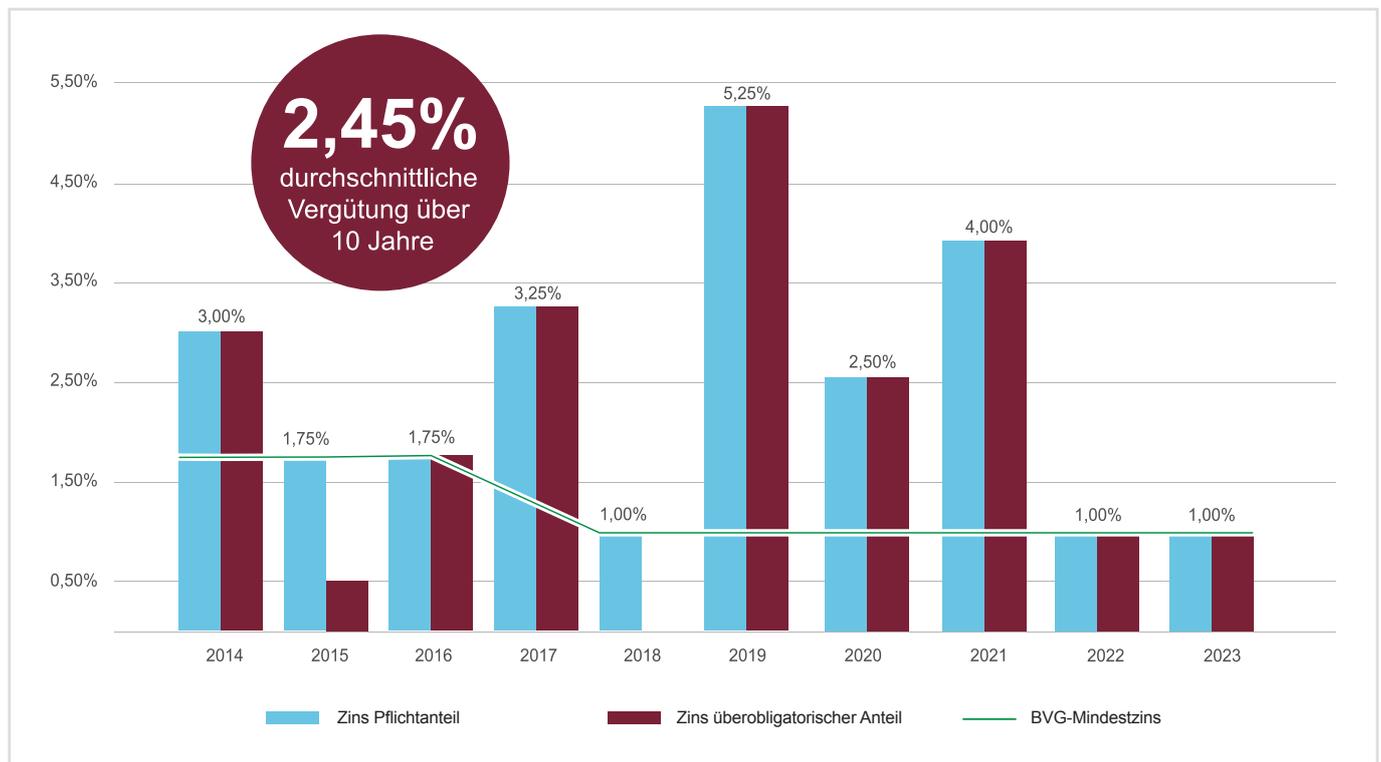
Verteilung der Versicherten (Aktive und Rentner) in Zahlen

Die Gesamtzahl der Versicherten steigt auf 1'275 Versicherte (d. h. 1'189 Aktive und 86 Rentenbezüger) per 31.12.2023. Die Rentenbezüger sind bei der Mobilière für das Invaliditäts- und Todesfallrisiko und bei Retraites Populaires für die Altersrenten rückversichert.



Gutgeschriebene Zinsen

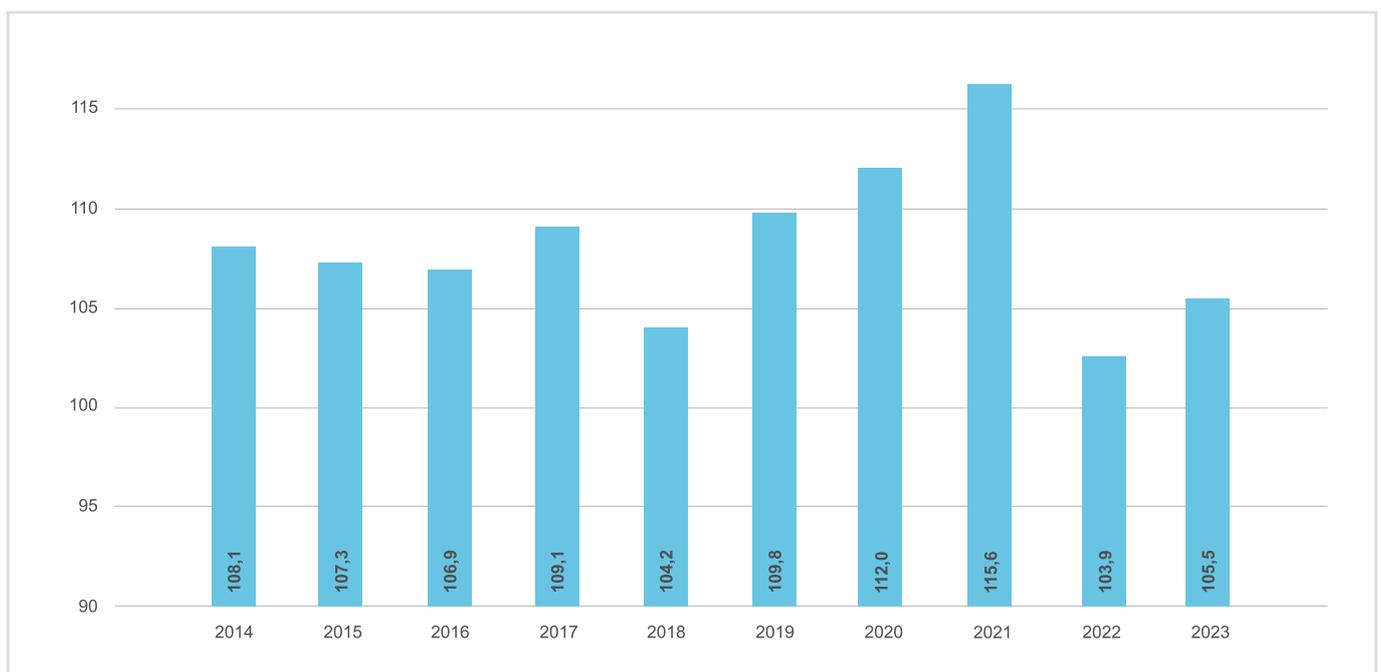
Der endgültige Zins für das Jahr 2023 wurde auf 1,0 % festgelegt (1,0 % im Jahr 2022).



Entwicklung des Deckungsgrads

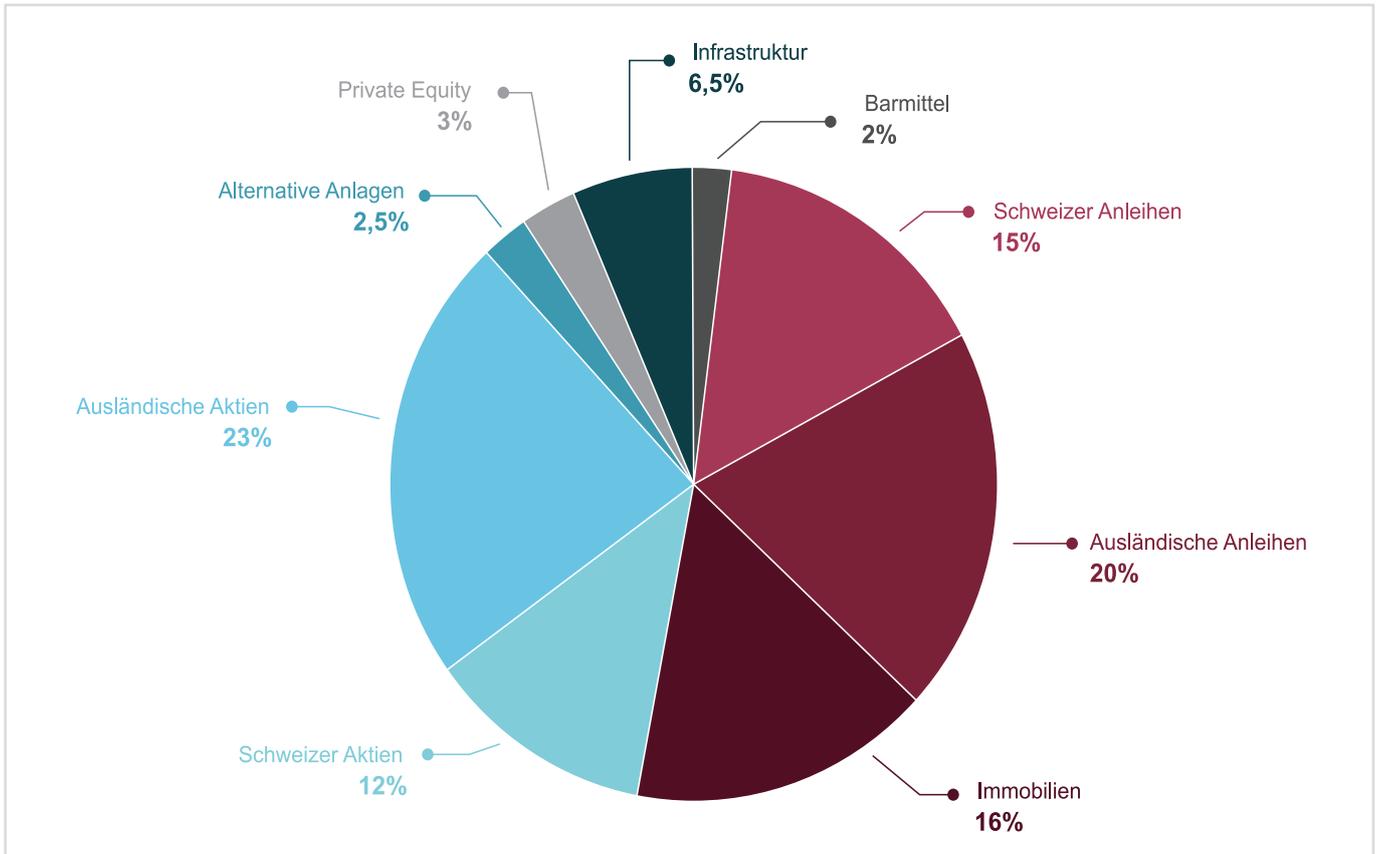
Gemäss Artikel 44 BVV2: Der Deckungsgrad entspricht der Reserve, die die Stiftung im Zusammenhang mit dem technischen Zinssatz hält, der vom Stiftungsrat in Absprache mit dem Experten für berufliche Vorsorge festgelegt wird.

Zielwert gemäss strategischer Allokation: 115 %



Anlagen mit der Asset Allocation

Die Investitionen in Infrastruktur und Private Equity werden jedes Jahr um 1 % steigen und schliesslich jeweils 7,5 % des Portfolios ausmachen. Die Anlagen in Hedgefonds werden gestrichen.



1. Januar 2024

Performance

Die Nettoanlagerendite im Jahr 2023 stieg auf +3,30 %, was angesichts der Performance im Jahr 2022 eine positive Entwicklung darstellt.





Seit Januar 2023 werden die Schweizer Pensionskassen auf Anregung des ASIP (Schweizerischer Pensionskassenverband) durch die Veröffentlichung eines Standards dazu angehalten, ihre Anlagen bewusst auf eine nachhaltigere Entwicklung auszurichten.

Was bedeutet das?

Die Schweizer Pensionskassen müssen ihren Status als wichtiger Finanzakteur wahrnehmen und bei ihren Investitionen die Nachhaltigkeit berücksichtigen.

Die globalen Klimarisiken nehmen zu und die Bedeutung von ESG-Themen (Umwelt-, Sozial- und Nachhaltigkeitsthemen) gewinnt auf allen Ebenen an

Bedeutung, von internationalen Organisationen bis zu Regierungen, von Unternehmen bis zu ihren Angestellten, Kunden und Aktionären. In immer mehr Ländern rund um den Globus, auch in der Schweiz, werden Regulierungen eingeführt. Aus diesem Grund ist die Ausrichtung von Investitionen auf Nachhaltigkeit mittlerweile keine Frage mehr.

Wie fügt sich Aromed in diese neue Struktur ein?

Seit einigen Jahren achten wir gemeinsam mit der UBS, der Depotbank der Stiftung, auf nachhaltige und verantwortungsvolle Investitionen, wobei wir nach Möglichkeit die Methode der Ausschlusskriterien anwenden. Hinzu kommt, dass wir 2019 eine Zusammenarbeit mit der Ethos Stiftung (www.fondationethos.ch) initiiert haben, deren Ziel es ist, Pensionskassen zu begleiten, damit sie nachhaltig und verantwortungsvoll investieren können. Ethos stellt verschiedene Instrumente zur Verfügung, u. a. die Möglichkeit, Teil des von ihnen vertretenen Investoren-pools zu werden, um ein gewisses Gewicht auf die börsenkotierten Unternehmen auszuüben, wenn es um die Einhaltung von Nachhaltigkeitsregeln geht, darunter insbesondere die Governance.

Diese Anfänge ermöglichen es uns, bereits in diesem Jahr die Ausarbeitung einer Nachhaltigkeitscharta ins Auge zu fassen, deren Ziel es sein wird, die Herausforderungen der Kasse in Bezug auf ESG zu definieren und somit die daraus resultierende Anlagestrategie anzupassen. Es war nicht der Wille des Stiftungsrats, in diesem Bereich «Klassenprimus» zu sein, da wir in erster Linie unsere treuhänderische Pflicht gegenüber den Versicherten erfüllen müssen, die darin besteht, die Rentabilität der Kasse positiv zu entwickeln und gleichzeitig die Volatilität zu begrenzen. Wenn es jedoch Möglichkeiten gibt, auf diese Weise zu investieren und gleichzeitig ESG-Kriterien einzubeziehen, werden wir nicht zögern, dies zu tun.

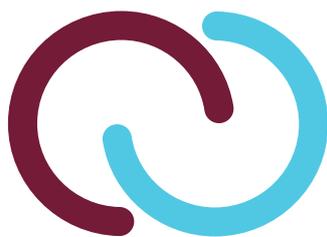
Eric Marcozzi
MSc Wirtschaftswissenschaften HEC
Ratsmitglied der Stiftung

Bilanz zum 31. Dezember 2023
2023
2022

| AKTIVA | Anhang | CHF | CHF |
|---|---------------|-----------------------|-----------------------|
| Anlagen | VI | | |
| Barmittel | VI.5 | 51.887.997,25 | 22.573.984,94 |
| Anleihen (inkl. Investmentfonds) | VI.5 | 256.725.476,01 | 279.836.859,06 |
| Aktien (inkl. Investmentfonds) | VI.5 | 256.026.353,60 | 227.424.021,32 |
| Immobilien (inkl. Anlagefonds) | VI.5 | 134.302.224,48 | 156.772.205,64 |
| Alternative Anlagen | VI.5 | 44.796.759,60 | 41.703.904,04 |
| Infrastruktur | VI.5 | 48.597.583,24 | 39.783.206,76 |
| | | 792.336.394,18 | 768.094.181,76 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | VII.1 | 4.946.737,13 | 4.326.658,01 |
| Aktiva aus Versicherungsverträgen | V2 | 63.032.392,55 | 49.064.871,00 |
| Gesamtvermögen | | 860.315.523,86 | 821.485.710,77 |
| PASSIVA | | | |
| Schulden | | | |
| Freizügigkeitsleistungen und Renten | | 23.306.882,80 | 35.123.418,60 |
| Andere Schulden | | 0,00 | 0,00 |
| | | 23.306.882,80 | 35.123.418,60 |
| Passives Rechnungsabgrenzungskonto | VII.2 | 1.374.610,19 | 1.731.243,02 |
| Beitragsreserven passiv | V9 | 0,00 | 0,00 |
| Nicht-technische Rückstellungen | | 0,00 | 0,00 |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | V | | |
| Vorsorgekapital der beitragspflichtigen Versicherten | V.3 | 719.900.033,15 | 701.486.378,37 |
| Ergänzung für Mindestnorm | V.3 | 4.962,45 | 1.487,55 |
| Vorsorgekapital der Invaliden | V.5 | 4.970.530,20 | 326.674,10 |
| Vorsorgekapital der Rentenbezieher | V.5 | 1.421.615,00 | 1.468.548,00 |
| Restliches Kapital | V.5 | 8.953,60 | 17.907,20 |
| Passiva aus Versicherungsverträgen | V.2 | 65.952.392,55 | 51.984.871,00 |
| Technische Rückstellungen | V.6 | 142.161,00 | 146.855,00 |
| | | 792.400.647,95 | 755.432.721,22 |
| Wertschwankungsreserve | VI.3 | 43.233.382,92 | 29.198.327,93 |
| Stiftungskapital / freie Mittel | | | |
| Stand zu Beginn der Periode | | 0,00 | 43.617.132,50 |
| Ertrags-/Aufwandsüberschuss (-) | | 0,00 | -43.617.132,50 |
| Stand am Ende des Zeitraums | | 0,00 | 0,00 |
| Passiva insgesamt | | 860.315.523,86 | 821.485.710,77 |

| Betriebskonto Geschäftsjahr | | 2023 | 2022 |
|---|--------|-----------------------|------------------------|
| | Anhang | CHF | CHF |
| Beiträge, ordentliche Einlagen und andere | | | |
| Beiträge der Arbeitnehmer | | 4.039.239,80 | 3.297.627,80 |
| Beiträge der Arbeitgeber | | 34.867.249,95 | 32.739.928,90 |
| Rückkäufe | | 25.375.233,63 | 24.670.261,32 |
| | | 64.281.723,38 | 60.707.818,02 |
| Eintrittsleistungen | | | |
| Freizügigkeitseinlagen | | 24.072.225,15 | 18.053.361,78 |
| Freizügigkeitseinlagen (interner Transfer) | | 1.033.133,10 | 0,00 |
| Rückzahlungen von Freizügigkeitseinlagen bei Scheidung | | 315.759,75 | 240.000,00 |
| Rückerstattungen bei Wohnungseigentum | | 1.691.003,50 | 330.126,47 |
| Rückzahlungen von Vorbezügen bei Scheidung | | 1.290.649,45 | 1.610.058,45 |
| | | 28.402.770,95 | 20.233.546,70 |
| Einlagen aus Beiträgen und Eintrittsleistungen | | 92.684.494,33 | 80.941.364,72 |
| Reguläre Leistungen | | | |
| Altersrenten | | -2.548.102,35 | -2.385.616,90 |
| Ehegattenrenten | | -367.864,70 | -350.942,80 |
| Invalidenrenten | | -458.087,45 | -261.965,15 |
| Kinderrenten | | -245.434,05 | -153.593,65 |
| Altersrenten C | | -76.097,80 | -76.097,80 |
| Kapitalleistungen bei der Pensionierung | | -40.019.225,75 | -63.083.206,55 |
| Teilbezug & Überschussanteil | | -8.832.792,85 | -8.460.519,65 |
| Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität | | -22.529,35 | -579.072,05 |
| Kapitalleistungen bei Invalidität | | 0,00 | -468.686,00 |
| Verwendung des Anteils am Versicherungsgewinn | | -312.269,05 | 0,00 |
| | | -52.882.403,35 | -75.819.700,55 |
| Austrittsleistungen | | | |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | | -22.274.691,05 | -27.852.251,50 |
| Zinsen bei Austritt | | -51.881,60 | -114.959,15 |
| Auszahlung bei Scheidung | | -834.634,80 | -3.245.685,90 |
| Vorbezüge bei Wohneigentum | | -1.626.503,05 | -165.000,00 |
| | | -24.787.710,50 | -31.377.896,55 |
| Ausgaben für Leistungen und Vorbezüge | | -77.670.113,85 | -107.197.597,10 |
| (+) Auflösung / Bildung (-) von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen, Steuerreserven | | | |
| (+) Auflösung / Bildung (-) Vorsorgekapitalien beitragszahlende Versicherte | V3 | -11.667.066,83 | 25.096.799,38 |
| (+) Auflösung / Bildung (-) Vorsorgekapital Invalide | V5 | -4.643.856,10 | 278.647,92 |
| (+) Auflösung / Bildung (-) von Kapitalien von Rentenbeziehern | | 55.886,60 | 82.832,60 |
| (+) Auflösung / Bildung (-) von technischen Rückstellungen | V6 | 4.694,00 | 1.507.345,00 |
| Verzinsung des Sparkapitals | V3 | -6.750.062,85 | -6.644.659,05 |
| | | -23.000.405,18 | 20.320.965,85 |
| Produkte aus Versicherungsleistungen | | | |
| Versicherungsleistungen von Renten | | 3.617.412,00 | 3.142.931,05 |
| Versicherungsleistungen bei Auflösung | | 453.903,65 | 378.481,70 |
| Bezogene Kapitalleistungen (Tod) | | 287.692,70 | 0,00 |
| Ausgezahlte Kapitalleistungen (Tod) | | -287.692,70 | 0,00 |
| Gewinnanteile von Versicherungen | | 312.269,05 | 0,00 |
| | | 4.383.584,70 | 3.521.412,75 |

| Betriebskonto Geschäftsjahr | | 2023 | 2022 |
|---|---------------|-----------------------|-----------------------|
| | Anhang | CHF | CHF |
| Versicherungsaufwand | | | |
| Risikoversicherungsprämien | | -1.787.801,70 | -2.000.000,00 |
| Kostenversicherungsprämien | | -261.054,80 | 0,00 |
| Beiträge an den Garantiefonds | | -90.936,00 | -105.612,00 |
| | | -2.139.792,50 | -2.105.612,00 |
| Nettoergebnis aus dem Versicherungsgeschäft | | -5.742.232,50 | -4.519.465,78 |
| Nettoergebnis aus Kapitalanlagen | VI.9 | | |
| Barmittel | | 31.464,87 | -21.803,34 |
| Obligationen (inkl. Anlagefonds) | | 16.662.463,78 | -44.302.019,44 |
| Aktien (inkl. Anlagefonds) | | 19.947.084,77 | -50.577.768,36 |
| Immobilien (inkl. Anlagefonds) | | -8.549.787,41 | 12.509.097,82 |
| Alternative Anlagen | | 4.130.828,02 | 3.113.210,01 |
| Anlagen Infrastruktur | | 723.803,96 | 4.289.562,53 |
| Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen | | -7.218.871,49 | -6.304.010,29 |
| | | 25.726.986,50 | -81.293.731,07 |
| Auflösung / Bildung von nicht-technischen Rückstellungen | | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige Produkte | | | |
| Verschiedene Produkte | | 90.945,13 | 64,95 |
| | | 90.945,13 | 64,95 |
| Sonstige Erträge | | | |
| Verschiedene Erträge | | -11,95 | -0,10 |
| Kosten für Rechtsstreitigkeiten & Rechtsberatung | | -4.829,10 | 1.978,25 |
| Entwicklung Aromed Free | | -3.446,40 | 0,00 |
| | | -8.287,45 | 1.978,15 |
| Kosten für Verwaltung | VII.5 | | |
| Kosten für allgemeine Verwaltung und Leitung | | -137.794,60 | -227.124,24 |
| TAC & Direktionskosten | | -2.009.186,90 | -1.956.102,96 |
| Geschäftskosten | | -1.746.894,00 | -1.688.736,00 |
| Kosten für Beratung und Betreuung | | 0,00 | -3.300,00 |
| Honorare der Revisionsstelle und des Vorsorgeexperten | | -54.972,80 | -34.060,70 |
| Vermittlungsprovisionen | | -1.255.681,99 | -1.187.554,24 |
| Akquisitionsgebühren | | -417.000,00 | -369.000,00 |
| Gebühren der Aufsichtsbehörde | | -15.874,40 | -11.430,10 |
| Marketing- und Werbekosten | | -394.952,00 | -396.606,50 |
| | | -6.032.356,69 | -5.873.914,74 |
| Ertragsüberschuss vor Bildung der Wertschwankungsreserve | | 14.035.054,99 | -91.685.068,49 |
| Bildung / Freigabe der Wertschwankungsreserve | VI.3 | -14.035.054,99 | 48.067.935,99 |
| Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss | | 0,00 | -43.617.132,50 |



AROMED | DIE STIFTUNG FÜR BERUFLICHE
VORSORGE

AROMED Stiftung

Route des Avouillons 30, 1196 Gland

info@aromed.ch

+4122 365 66 67

www.aromed.ch

